

Wichtige Information zu Feuerbrand

Sie haben in den letzten Tagen beobachtet, dass Bäume gerodet und verbrannt werden.

Was hat es damit auf sich?

Bei den gerodeten und verbrannten Bäumen handelt es sich um Bäume, die mit dem Erreger des Feuerbrandes infiziert waren.

Was ist Feuerbrand?

Feuerbrand ist eine meldepflichtige Pflanzenkrankheit, welche durch das Bakterium *Erwinia amylovora* hervorgerufen wird. Die Krankheit richtet großen Schaden in Obstbetrieben, Baumschulen, aber auch in privaten Gärten an.

Befallen werden Apfel, Birne, Quitte und verschiedene Ziergehölze wie Rotdorn, Weißdorn, Zwergmispel, Feuerdorn und Mehlbeere. Insgesamt sind 130 Pflanzenarten als Wirt möglich, nicht aber Stein- und Strauchbeerenobst. Auch der Mensch wird durch das Bakterium nicht krank.

Wie sieht die Krankheit aus?

- Blüten welken und vertrocknen (braune bis schwarze Verfärbung)
- hakenartige Krümmung von Triebspitzen, die sich noch im Wachstum befinden, bei bereits verholzten Trieben findet diese Verkrümmung nicht mehr statt
- Triebe verfärben sich braun bis schwarz; an infizierten Ästen bleiben die vertrockneten Blätter hängen und fallen auch im Winter nicht ab, befallene Gehölze sehen wie verbrannt aus (daher der Name Feuerbrand)
- Austritt von Schleimtröpfchen (milchigweiß bis bernsteinfarben) an stark infizierten Pflanzenteilen (Blüten, Trieben oder Früchten) bei schwülwarmer Witterung
- Schleimtröpfchen nur bei hoher Luftfeuchtigkeit an Trieben im Freiland sichtbar



Apfel mit Schleimtröpfchen (Exsudat)



Befall im Baum (Quitte)



Befall im Baum (Apfel)



Quitte mit Schleimtropfen (Exsudat)

Warum ist der Erreger so gefährlich?

Der Erreger des Feuerbrandes kann nicht durch Pflanzenschutzmittel bekämpft werden. Er dringt über geöffnete Blüten, Stomata (Spaltöffnungen) und Wunden (Hagel, Verletzungen) in die Pflanze ein und überwintert an der Grenzzone zwischen gesunder und kranker Rinde. Von dort aus kann es bei günstigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte zu neuen Infektionen kommen. Die Verbreitung des Bakterien Schleimes führt zu neuen Infektionen. Dies kann durch Wind, Regen, Insekten, Vögel, sowie Menschen (insbesondere durch Schnittwerkzeuge, aber auch Schmierinfektionen) erfolgen.

Was ist zu tun?

Bitte kontrollieren Sie Ihre Bäume und Ziersträucher auf die beschriebenen Symptome!

Ein Befall oder Befallsverdacht ist dem amtlichen Pflanzenschutzdienst unbedingt zu melden.

Von hier erhalten Sie auch weitere Informationen zum Umgang mit dieser Krankheit.
Helfen auch Sie mit diese Krankheit zu bekämpfen.

Ansprechpartner:

Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Dezernat Pflanzenschutz
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg
Tel.: 03471 334 341
E-Mail: Pflanzenschutz@llfg.mlu.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau